

Nr.: 187/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	01.06.2022
■ Fachbereich	Stabsstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität	
■ Verfasser/-in	Bühler, Alexandra	
■ Telefon	07621 410-3126	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	06.07.2022
Kreistag	öffentlich	20.07.2022

Tagesordnungspunkt

Radweg entlang der Kreisstraße 6333 zwischen Rheinfelden-Minseln und Landesstraße 139, Start des Planfeststellungsverfahrens

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterlagen der Radwegeplanung entlang der Kreisstraße 6333, Abschnitt Rheinfelden-Minseln – Landesstraße 139 zur Planfeststellung einzureichen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.20	Kreisstraßen
Produkt(e)		Planung und Bau von Radwegen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Mit seinem Radverkehrskonzept verbessert der Landkreis die Infrastruktur und steigert die Attraktivität und Sicherheit des Radfahrens

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)
Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€		
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	30.000 €	€	30.000 €	2022-2023

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung				10.000	20.000	
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung				10.000	20.000	

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

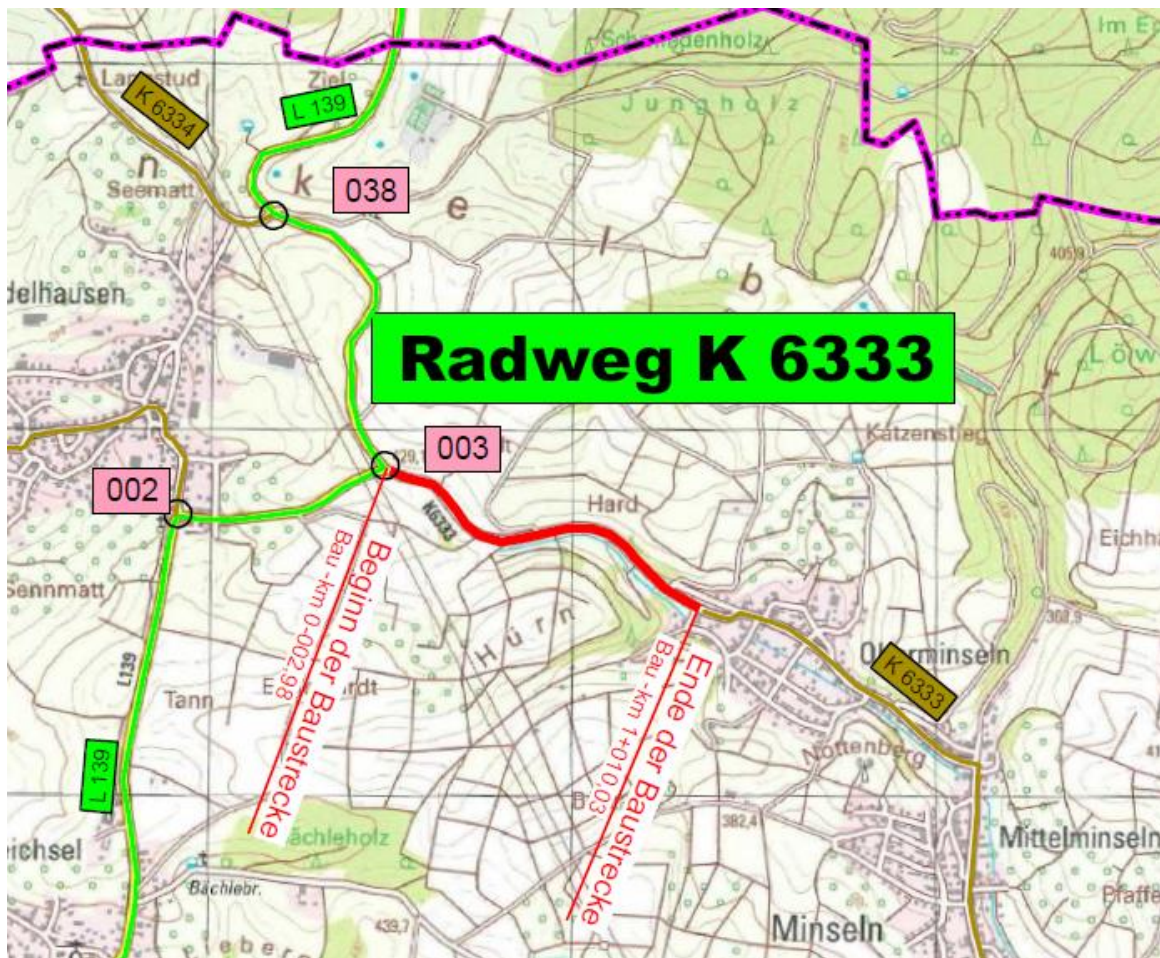
Bei dem geplanten straßenbegleitenden Radweg im Zuge der K6333 mit einer Länge von rund 1 km handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept des Landkreises. Die Maßnahme war/ist in den Kreisstraßenprogrammen 2016 – 2020 und 2021 – 2025 enthalten. Seither hat die Verwaltung die Planungen für den Radweg verfolgt.

Hintergrund

Der Radweg gehört zur Pendlerroute 6 des Radverkehrskonzepts und ist somit Teil der Dinkelbergquerung für den Radverkehr zwischen Rheinfeldern und Maulburg mit der entsprechend prioritären Bedeutung. Mit dem straßenbegleitenden Radweg ergibt sich eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr, da dieser außerhalb der Fahrbahn geführt wird statt wie bisher im Mischverkehr. Mit der Anlage des Radverkehrs wird der Umweltverbund gestärkt, in dem die Nutzung der Pendlerroute erhöht wird. Die Stadt Rheinfeldern und die Gemeinde Maulburg planen in Kooperation mit dem Regierungspräsidium eine Fortsetzung des Radwegs über den Dinkelberg über Adelhausen nach Maulburg, so dass eine durchgehende Verbindung entsteht.

Ausgestaltung und Auswahl der Radwegeführung

Entsprechend den Anforderungen der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) wurde der Radweg mit einer Breite von 2,50m geplant. Zwischen Kreisstraße und Radweg befindet sich ein Trennstreifen von 1,75m.



Im Rahmen der Vorplanung wurden zwei Varianten geprüft, eine bergseitige und eine talseitige. Die talseitige Führung hat sich als Vorzugstrasse herausgestellt. Insbesondere das Erfordernis aufwändiger Stützbauwerke für die bergseitige Variante sowie die auf einem Teilbereich der Strecke bergseitig nicht einhaltbare Sicherheitsabstand zur Kreisstraße gaben den Ausschlag für diese Auswahl.

Auszug aus der Wertungsübersicht zur Festlegung der Vorzugstrasse:

Kriterium/Schutzgut	Variante 1 südlich der K6333 (talseitig)	Variante 2 nördlich der K6333 (bergseitig)
Radverkehr	gute Einsehbarkeit wegen Parallellage zur K6333, gute soziale Kontrolle, geringer Unterhaltsaufwand	gute Einsehbarkeit wegen Parallellage zur K6333, gute soziale Kontrolle, notwendig: Böschungssicherung
Ingenieurbauwerke	- nicht erforderlich -	Böschungssicherung durch Gabionen oder Blocksteinschichtung
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	ca. 70% im FFH-Gebiet	gesamte Strecke liegt in FFH-Gebiet
Boden	geringer Eingriff aufgrund relativ ebener Fläche	stärkerer Eingriff aufgrund größerer Böschungsflächen
Landschaftsbild	geringerer oder kein Eingriff	(Teil-)Verlust einer prägenden Heckenstruktur und von Einzelgehölzen
Baukosten Radweg brutto (Kostenschätzung Stand Oktober 2019)	530.000 €	930.000 €

Als herausfordernd haben sich die Ausgleichsmaßnahmen im Naturschutz herausgestellt. Der Radweg befindet sich in einem geschützten Gebiet, dessen Ausgleich zwingend in dieser Gebiets-Kulisse erforderlich ist. Mit einem Vertrag zur Herstellung einer entsprechenden Ausgleichsfläche im besagten Gebiet wurde inzwischen eine Kohärenzmaßnahme für den durch den Radweg erzeugten Eingriff in den Naturschutz gefunden.

Stand der Unterlagen

Die Vorprüfung der Unterlagen ist bereits erfolgt. Nach Anpassung der naturschutzrechtlichen Belange mit Blick auf den o. g. Vertrag kann die Planfeststellung beantragt und im nächsten Schritt der Bau des Radwegs vorbereitet werden. Die Kreisgremien werden über alle wesentlichen Schritte informiert gehalten bzw. gemäß der Vergabegrenzen in die Entscheidungen einbezogen.

Weiteres Vorgehen

- Einreichung der Unterlagen zur Planfeststellung
- Grunderwerb der betroffenen Flächen
- Ausführungsplanung
- Bauausschreibung
- Bauausführung

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter
